

2./III. 1916

191

Der russische Generalstabsbericht.

Wien, 1. Dezember. Aus dem Kriegs-
pressequartier wird gemeldet:

Rußland.

29. November. Westfront. Am 28. November um etwa 9 Uhr abends ließ der Feind erstickende Gase auf unsere Gräben in der Gegend der Dörfer Labuzh und Megornia (?) an der Schura ab. Später gegen 11 Uhr schritten die Deutschen in diesem Abschnitt zum Angriff. Der Angriff wurde im Feuer und durch Bajonettkampf abgewiesen. Am Stochod in der Gegend von Malyporsk (? Ml. Dursk) brachte unsere Artillerie feindliche Patronenlager zur Explosion. Versuche des Feindes, sich in der Gegend des Dorfes Lustomyte (? Bustomythy) unsern Gräben zu nähern, wurden durch Feuer vereitelt. In den Waldkarpathen setzten sich unsere Abteilungen in den Besitz von den Höhen 6 Werst westlich von Worochte und nahmen dort 2 Offiziere, 98 Mann gefangen. In der Gegend von Kirlibaba bemächtigten sich unsere Truppen des Kammes östlich von Kirlibaba und trieben den Feind aus der ganzen von ihm besetzten Gegend zurück. 11 Offiziere und 700 Soldaten wurden gefangen genommen, 6 Maschinengewehre und ein Bombenwerfer erbeutet. Südlich von Kirlibaba bis zum Dvotientale (? Dornatal) besetzten wir eine Reihe von Höhen längs der ganzen Front.

Rumänische Front. In der westlichen Walachei gehen die Rumänen unter dem feindlichen Druck nach Osten zurück. Am Abend des 27. November erreichte der

Feind die Linien Dermenechi-
Draganesti-Batafchy-Roschty(?)
Isvotrela. An den Straßen, die
von Alexandria nach Jimicea
führen, besetzte der Feind Bru-
nero, Topor, Bicru und Slobodzie.
Bei Jusja (? Giurgiu) ging er
über letzteres hinaus auf den nach
Balugareniführenden Weg vor.
In der Dobrudscha heideseitiges Gewehr-
und Geschützfeuer.